

# «Mit Bond-ETFs können Anleger viele Hürden des Obligationen-Handels überwinden»

Der Kauf von Obligationen birgt viele Herausforderungen. Dazu zählen der OTC-Handel, die Liquiditätsproblematik und die Komplexität der Strategien hinsichtlich der Duration und der Credit-Ratings. Heute lassen sich mit Bond-ETFs viele dieser Herausforderungen meistern. | Karin Russell-Wiederkehr, Head of ETF, Indexing & Smart Beta Sales, Amundi Switzerland

2016 war das erste Jahr, in dem die Zuflüsse in Bond-ETFs in Europa vor denen in Aktien-ETFs lagen. 2017 haben sich die Verhältnisse zwar wieder «normalisiert» und Aktien-ETFs liegen bei den Mittelzuflüssen vorn. Doch haben Bond-ETFs noch immer eine starke Stellung. Im ersten Halbjahr 2017 sammelten sie rund 18 Milliarden Euro<sup>1</sup> ein und werden heute von annähernd zwei Drittel der ETF-Investoren genutzt. Vor zehn Jahren waren es erst 7%.<sup>2</sup> Gleichzeitig stiegen die in europäischen Bond-ETFs investierten Mittel während der letzten vier Jahre von 12.6% auf 27%.<sup>3</sup>

## Mit ETFs effizient und günstig im Obligationenmarkt investieren

Viele Anleger würden Obligationen gerne wie Aktien individuell handeln. Während sich Aktienstrategien einfach über die Börse umsetzen lassen, können Bonds nur OTC gehandelt werden. Anleger haben dabei zwei wichtige Herausforderungen zu meistern: Erstens, die Komplexität der möglichen Bond-Strategien in Abhängigkeit der zugrundeliegenden Parameter, wie der Duration oder den Credit-Ratings, und zweitens die Liquiditätsproblematik. So kann die Auswahl der liquidesten Obligationen auf dem OTC-Markt Kosten nach sich ziehen, welche die Renditen erheblich drücken.

Allerdings gibt es auch Möglichkeiten, diese Hürde mit ETFs zu überwinden. Anleger

können sich mit Bond-ETFs breit diversifiziert und effizient genau so einfach wie in Aktien individuell engagieren. Das Handelsvolumen von Obligationen-ETFs ist heute zudem so gross, dass Investoren volle Transparenz zu Kursen und Transaktionskosten haben.

## Feinsteuerung der Fixed-Income-Allokation mit ETFs

In den letzten Jahren hat sich das Angebot an Bond-ETFs an neue Marktgegebenheiten angepasst. Dazu zählen einerseits das Niedrigzinsumfeld sowie die zu erwartende Zinswende und andererseits anspruchsvollere Bedürfnisse von Anlegern. Das heute zur Verfügung stehende breite Fixed-Income-ETF-Angebot erlaubt es Anlegern, passgenaue Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse zu finden. Im Fokus steht dabei oft der Wunsch, sich mit Blick auf das Zinsumfeld in den USA und Europa zu positionieren, Renditechancen zu nutzen und die Kosten im Griff zu behalten. Gleichzeitig stellen Anleger auch höhere Anforderungen an das Risk-Monitoring. Zudem möchten sie ihr Bond-Exposure diversifizieren und achten auf eine hohe Liquidität. Im Folgenden beschreiben wir drei Strategien, die diesen Bedürfnissen gerecht werden.

## Maximierung der Rendite mit BBB-ETFs

Ein ETF auf einen BBB-Corporate-Bond-Index bietet im aktuellen Marktumfeld ein attraktives Risiko-Rendite-Profil.<sup>4</sup> Mit die-

sem können Anleger nämlich fokussiert auf das Marktsegment mit den höchstmöglichen Renditen im Investment-Grade-Bereich setzen. Bei einer Zinswende können diese Titel jedoch ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine niedrige Duration ist daher das Gebot der Stunde, um die Zinssensitivität zu reduzieren. USD-denominierte BBB-Unternehmensanleihen mit Laufzeiten von einem bis fünf Jahren können beispielsweise drei Zinsschritte in Höhe von 0.25% in den nächsten zwölf Monaten abfedern, ohne dass die Rendite negativ beeinflusst wird.<sup>5</sup> Das heisst, durch die Auswahl eines ETFs mit kürzeren Laufzeiten, kann man das Durationsrisiko gezielt limitieren.

«Das Angebot an Bond-ETFs ist mit den Ansprüchen der Investoren gewachsen – sei es in puncto Renditesteuerung, Kosteneffizienz oder Risikomanagement.»

## Mit USD-denominierten Floating-Rate-Note-ETFs auf höhere US-Renditen setzen

Für Anleger, die weitere Zinsschritte in den USA erwarten, sind Floating-Rate-Note-ETFs ebenfalls interessant. Die Renditen dieser variabel verzinslichen Papiere entwickeln sich parallel zu den Referenzzinsen der Zentralbanken und haben eine sehr geringe

<sup>1</sup>Bloomberg/Amundi ETF, Indexing & Smart Beta per 30.06.2017 | <sup>2</sup>Quelle: 10. EDHEC European ETF und Smart Beta Survey, veröffentlicht im Juni 2017

<sup>3</sup>Quelle: Deutsche Bank ETF Report, Juni 2017 | <sup>4</sup>Weitere Informationen zu Indexmethoden können im Fondsprospekt oder unter [www.indices.barclays](http://www.indices.barclays) abgerufen werden.

<sup>5</sup>Quelle: Bloomberg/Amundi ETF, Indexing & Smart Beta per 31.05.2017 | <sup>6</sup>Quelle: Markit per 31.07.2017

modifizierte Duration. Das heisst, die Kurse gehen bei Zinssteigerungen nicht in die Knie. Währungsgesicherte Floating-Rate-Note-ETFs erlauben es Anlegern ausserhalb der USA zudem, von höheren US-Zinsen zu profitieren und gleichzeitig Währungsschwankungen zu minimieren. Da der Zinsunterschied zwischen den USA und Europa signifikant ist, erhalten Anleger trotz der Kosten für die Währungsabsicherung im Vergleich zu einem ähnlichen europäischen Investment eine bessere Rendite auf Eurobasis. Die Absicherung von Währungsrisiken kann für Anleger in der Tat ein zähes Unterfangen sein. Während US-Floating-Rate-Notes derzeit zu 2.4%<sup>6</sup> rentieren, können die Währungsmärkte in einer Woche um denselben Prozentsatz schwanken und die Jahresrendite in einem Schlag vernichten. Wer einen längeren Anlagehorizont hat, kann unter Umständen mit einem Produkt ohne Währungs-Hedge besser fahren. Wenn der Zinsanstieg in den USA schneller als in Europa erfolgt, sollte sich der US-Dollar gegenüber dem Euro verteuern, was zu einer besseren Gesamtrendite führen kann.

Anleger, die ihr Portfolio mit Blick auf die enthaltenen Holdings diversifizieren möchten, sollten einen Blick auf Global-Aggregate-Indizes, wie den Bloomberg Barclays Global Aggregate 500M Index, werfen. Dieser umfasst rund 14'000 Anleihen und bietet ein sehr liquides und über Länder,

Branchen, Währungen und Emittenten gestreutes Bond-Exposure im Investment-Grade-Bereich. Im Vergleich zu konzentrierteren Indizes erlaubt ein solches Investment eine deutlich bessere Diversifikation. Dank der breiten geografischen Ausrichtung kann ein Global-Aggregate-Index ausserdem den Einfluss von Zinserhöhungen abfedern und bei einer akzeptablen Duration Renditechancen nutzen. Das kosteneffiziente Management eines Portfolios, das eine derart grosse Anzahl von Papieren der unterschiedlichsten Emittenten aus zahlreichen Ländern und in den verschiedensten Währungen umfasst, stellt für die meisten Asset Manager eine erhebliche Herausforderung dar. Mit einem entsprechenden ETF können sich Investoren kostengünstig und in nur einer Transaktion in diesem breiten Bond-Universum engagieren.

Bei einem ETF auf einen derart breit diversifizierten Index sollten Investoren jedoch unbedingt auf eine gute Sampling-Methode achten. Die Replikationsqualität bestimmt massgeblich die Qualität eines ETFs sowie die damit verbundenen Kosten und Risiken. Investoren sind also gut beraten, auf Kennzahlen, wie die Minimierung des Tracking Errors und der Tracking Difference, zu achten.

Die folgende Tabelle enthält drei Investment-Grade-Indizes, deren Renditen sowie die Kredit- und Zinsänderungsrisiken.

Index und zugrundeliegende Obligationen	Rendite	Kreditrisiko	Modified Duration
US Corporate BBB Bonds, Fälligkeiten 1-5 Jahre: Bloomberg Barclays US Corporate BBB 1-5 Year	2.29	BBB	2.78
USD-denominierte Floating Rate Notes: - Markit iBoxx USD FRN Liquid Corporates 100 - Currency hedged-Markit iBoxx USD FRN Liquid Corporates 100	2.42 0.51	A-	2.78
Global Aggregate Bonds: Bloomberg Barclays Global Aggregate 500M index	1.54	A	6.82

Quelle: Amundi ETF / Bloomberg, per 31.07.2017.  
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Kosten und Kommissionen bei der Emission und Rückgabe der Papiere sind nicht berücksichtigt.



**Karin Russell-Wiederkehr**  
Head of ETF, Indexing & Smart Beta Sales  
Amundi Switzerland

**FAZIT**

Dank der dynamischen Entwicklung des europäischen ETF-Markts sowie des breiten Angebots an günstigen und einfach handelbaren Bond-ETFs können sich Anleger heute wesentlich leichter im Obligationen-Markt engagieren. So ist es möglich, für annähernd jedes Anlegerbedürfnis ein passendes Produkt zu finden. Zudem können Anleger die Feinsteuerung zwischen Staats- und Unternehmensanleihen, Floating Rate Notes oder dem breiten Aggregate-Segment, wann immer dies möglich sein sollte, schnell und einfach vornehmen.



**Disclaimer:**

Nur für professionelle Investoren. Das Dokument richtet sich ausdrücklich nicht an Privatanleger und Gebietsansässige oder Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika und „U.S. Persons“ im Sinne der Definition der „Regulation S“ der amerikanischen Aufsichtsbehörde „Securities and Exchange Commission“ kraft des „U.S. Securities Act von 1933“. Die Definition von US-Persons kann unter [www.amundi.com](http://www.amundi.com) abgerufen werden. Vertraglich nicht verbindliche Werbeinformation. Dieses Dokument ist keine Anlageberatung, persönliche Anlageempfehlung, Aufforderung für ein Investmentangebot oder einen Kauf. Die vollständigen rechtlichen Hinweise finden Sie auf <https://www.amundietf.ch/de/etf/hub/Amundi-ETF-HUB-Schweiz-de/Footer/quick-links/Rechtshinweise>.